













Stoffwechselkosten
Zu geringe Einnahmen
Kommunikation ist dann
nicht möglich.

Informations-, regelmäßige
Austausch, Modell und
Vermittlung (Lücken, effizien-
tior).

Barrierefrei über den
Tollpass zu gehen
ist bei ST Göttingen
nicht.

Toleranz bezieht sich
Kooperationsvertrag/
- und Toleranz.

Kooperation →
Tauschhandel
→ gibt und nimmt.

Offen sein, wenn
Einrichtungen zu profi-
tieren.

Kommunikation
als gemeinschafts-
orientiert.

- durch den Bildungs-
tag werden 'Kreise'
Kooperationsgruppen em-
pfohlen (Kooperationsgruppen).

Bildungs-
orientierter Perspekti-
wechsel.

kleine überlebende
Kooperationsgruppen.

persönliche Kontak-
te, persönliche
Strukturen, auch zu
den anderen.

Kontakte PS

Kontinuität von
Existenz und
Einrichtung.

gute Ideen was
wir machen, bestehen
lassen.

Kooperation
braucht
persönliche Beziehung
ebenso
finanzielle Beziehung.

persönliche und
plausible Unterstützung

Gemeinsam
Kontakte pflegen.

„Gemeinsamkeit“
→ was brauchen wir
→ was können wir
geben.

Kontinuität über
persönliche Beziehung
der Kooperationsgruppen.

Nach:
Funktion der Kooperations-
gruppen → sie sind Teil der
Kooperation in der Arbeit.

3. Personen, die mit dem
Kooperationsvertrag
zusammenhängen.

in die Öffentlich-
keit gehen.

Kooperations-
gruppen
→ ganz praktisch -
kann man fragen, ob und
was sie brauchen.

Eigenen Teil der
Kooperationsgruppen.

Einzelnen ins
bestehende Koopera-
tionsnetz.

Gemeinsamer Austausch
zusammen zu bekommen.

Kontaktaufnahme
mit anderen E.

Informelle Kooperations-
gruppen
beginnt mit Toleranz.

Spontane
Sponsoring
Freiwilligkeit
müssen unterstützen.

Informelle Kooperations-
gruppen selber aktiv werden.
Zusammenarbeit machen!

„Formal“ Angebote
Themen für Menschen
mit wenig Einkommen
Küche - Teilhabe.

Ausgangspunkt
vermutlich zu kleinen
Ebenen.

Kontinuität über
Sponsoring.

Resonanz was
mit den finanziellen
Zusammenhängen.

Sponsoring = Geld →
Kooperationsgruppen, Kontakte,
und unabhängig.

Frage 1
Was wünschen
wir uns
voneinander?

~~Alleinstehende~~
ziehende
Mütter

Sprache

Kinderschutz

Integration

Umgang mit
muslim. Eltern

Frage 1
Welche positiven
Erfahrungen
haben wir
gemacht?

Welche
Einrichtung
möchte ich
näher kennen
lernen?

Was würde
ich mir
wünschen?

Offenheit

Welche
Erfahrungen
haben mir
gut?

Team-
bereitschaft

Vernetzung

neue Ideen

Anregungen

Bestätigung
der eigenen
Arbeit

Perspektiven
"Bildung"

Kenneulernen
anderer Einrichtungen

AGC

Frage 2:

2.1. wie kann Kooperationen gelingen?

Frage 2:

2.2. welche Ressourcen können Eltern einbringen?

Frage 3:

3.1. Wer kann uns dabei unterstützen?

Frage 3:

3.2. Wie lässt sich eine Kooperation aufbauen?

Eltern sind wichtige Kooperationspartner

Elternknoten

Mundpropaganda

Wertschätzung

Gemeinnützige
Beteiligung

Wertschätzung

Elternkompetenzen

Netzwerke

Elternsprache
interkulturelles Training
zur Aufklärung (Asch-
verbreitung)

Elternbesitzer

Islam-Unterricht

Kooperation
ist wichtig

Persönlicher
Kontakt

• Es der offenen Tür
offen halten

Aufmerksamkeit
und Vernetzung

über gleiche
Themen

einer(n) muss anfangen
+ Kümmer(in)

finanzielle Ressourcen
zeitliche ~

positive Haltung
des Trägers

Runder Tisch

Öffentlichkeitsarbeit

AG C

IMPECA

AG C

IMPECA

Kooperation + Vernetzung

Unterstützung
d. Stadtteilent-
wicklungs

Transparenz
des Angebots
und ihre Kontinuität

integrierter Bildungs-
plan für den
Stadtteil

trägerübergreifende
Koordination/Steuerung
von Projekten

Einbeziehung aller
Einrichtungen/Ämter bei
Stadtteilplanungen

Von anderen
Stadtteilen/Städten
lernen

Mehr
Ressourcen

Lösung von
Raumproblemen

Personal
verstärken

Akquise von
Ehrenamtlichen

Kooperation zwischen den Einrichtungen

Sozialräumliches
Denken der
Einrichtungen

Kooperation + Ver-
netzung erschließen
neue/andere Zielgruppen
z.B. Bildungsförderung

Zusammenarbeit
und gegenseitige
Wertschätzung

Gegenseitige
Raumnutzung
Schule / Familienzentrum

Gemeinsame Eltern-
abende von GS
+ Kitas

Gestaltung
gemeinsamer
Anmeldetage

gemeinsame
Kooperationsangebote
von Kitas + Schulen

Kooperation/Vernetzung
fördert die
Mundpropaganda

Mehr
Dialog + Austausch
im Stadtteil

Gemeinsame
Aktionen / Feste
im Stadtteil

Veranstaltungen als
Ankurbelung zur Förderung
verschieden. Aktivitäten





nie stehst Du
im Stau.

RENT
BIKE

roradruhr

Maurer's
Biker

AN WERBUNGSGES. MAURER'S
BIKER

MAURER'S
BIKER









